



BURG MOLLENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Niederösterreich](#) | [Bezirk Melk](#) | [Weiten](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 13. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°17'42.0" N, 15°15'23.3" E](#)
Höhe: 397 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Bei Weiten von der B 216 nach Mollendorf abbiegen. Die Straße führt direkt nach Mollendorf, an der Mollenburg vorbei. Wenig Parkmöglichkeiten am Zugang zur Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



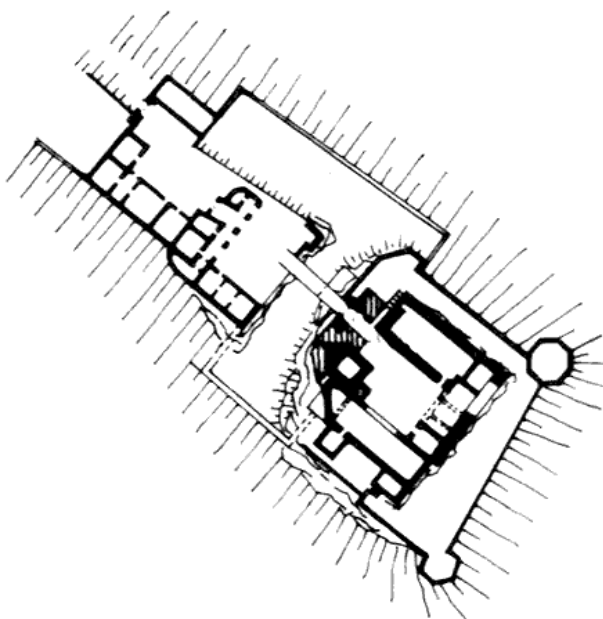
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

ca. 1250	Die Herren von Werd-Capellen sind auf der Burg nachweisbar, die sich Anfang des 14. Jahrhunderts nach der Mollenburg nennen.
1307	Verkauf des Besitzes an die Herren von Streiwiesen.
Ende 13. Jh.	Vermutliche Zerstörung der Burg, danach rege Bautätigkeit der Herren von Streitwiesen an der Mollenburg.
1486	Die Herrschaft gelangt an Kaspr von Rogendorf.
1521	Kaiser Karl V. erhebt die vereinigten Herrschaften Pöggstall und Mollenburg zur Reichsfreiherrenschaft.
1546	Die Mollenburg wird den Rogendorfern entzogen und an die Geyer von Osterburg verkauft.
1577	Die Herrschaft gelangt an die Herren von Lindegg.
1839	Die Lindegg verkaufen die Mollenburg an Kaiser Ferdinand I.
1860	Das wenige Jahre zuvor neu eingedeckte Schloss wird durch den Verwalter Johann Niedermayer gewaltsam zerstört.

1975

Dr. Jörg Mauthe erwirbt die Mollenburg von den Österreichischen Bundesforsten und beginnt mit der Restaurierung.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Reichhalter, G. & Kühnreiter, K. & T. - Burgen Waldviertel Wachau | St. Pölten, 2001

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.06.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[04.08.2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.06.2018 [CR]

IMPRESSUM

© 2018



Gefällt mir 150



Folgen

269 Follower